DF Austria GmbH

Lagebericht zum Jahresabschluss 2025



I. Geschäftsverlauf, -ergebnis und Lage des Unternehmens

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Gründung des Unternehmens erfolgte im Jahr 1984. Alleingesellschafterin der DF Austria GmbH ist die Austro LBK Technik GmbH.

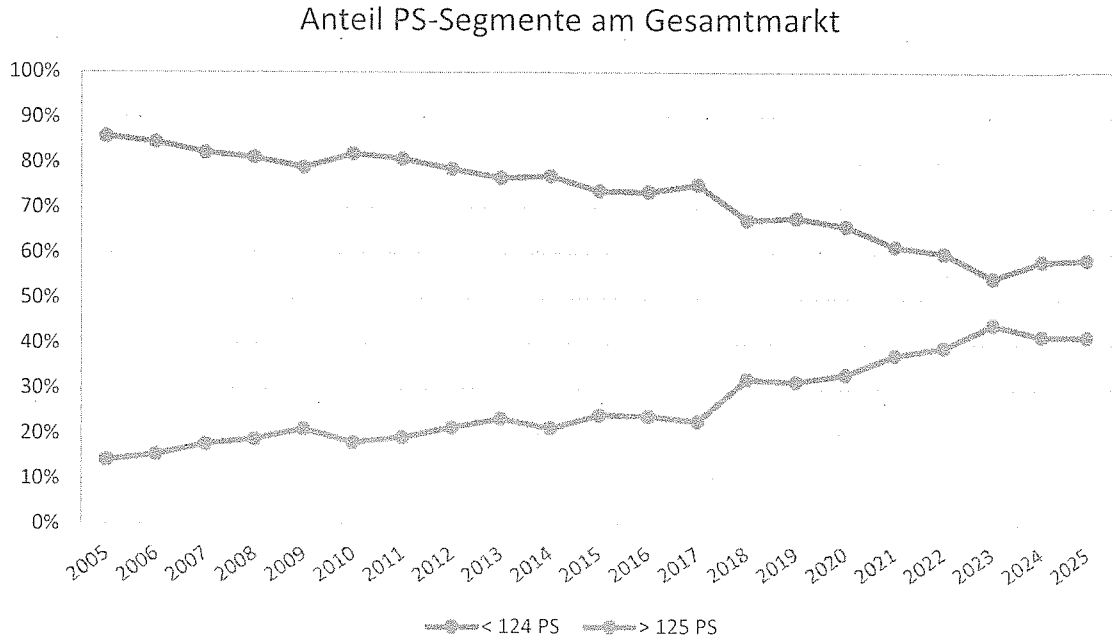
Der Unternehmenssitz ist in A-1230 Wien, Gastgebgasse 27 registriert.

Eine Zweigniederlassung (Zentral-Ersatzteillager) ist unter der Adresse A-2320 Schwechat, Concorde Business Park 3/2 im Firmenbuch eingetragen. Das Büro der Zweigniederlassung wurde zum 31.12.2025 auf den Unternehmenssitz verlegt und die Zweigniederlassung wird in 2026 geschlossen.

Nach dem vollständigen Erwerb der Geschäftsanteil vom Hersteller SAME DEUTZ-FAHR Deutschland GmbH fand im Dezember 2024 eine Umfirmierung der Gesellschaft statt. Seit 11.12.2024 firmiert die vormalige Deutz-Fahr Austria Landmaschinen Gesellschaft m.b.H. als DF Austria GmbH.

2. Geschäftsverlauf

Nachdem die Covid-Förderungen den Absatz im Landtechnikmarkt bis 2021 massiv in die Höhe getrieben hatten, setzte ab 2022 ein Rückgang beim Neuzulassungsmarkt ein. In 2025 reduzierte sich der Neuzulassungsmarkt gegenüber 2024 um 10,8 % oder 419 Einheiten. Vor dem Hintergrund des anhaltenden Strukturwandels in der Landwirtschaft nahm der Anteil der Traktoren über 125 PS kontinuierlich zu. Im Geschäftsjahr 2024 setzte sich diese Entwicklung jedoch nicht weiter fort, und auch 2025 kehrte der Anteil nicht zur zuvor bestehenden Dynamik zurück, sondern blieb weiterhin unter dem Höchstniveau des Jahres 2023. Es ist damit zu rechnen, dass dieses Segment in rund fünf Jahren die Hälfte des Absatzes des Gesamtmarkts ausmachen wird. Dieser Trend zu leistungsfähigeren Maschinen zeigt sich auch bei Anbaugeräten.



Produktionswert und Wertschöpfung der heimischen Landwirtschaft wuchsen 2025 kräftig. Dank zufriedenstellender Ernten im Pflanzenbau und gestiegener Erlöse in der tierischen Erzeugung nahm der Produktionswert des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs um 10 % auf rund 10,98 Mrd. Euro zu. Die Aufwendungen für Vorleistungen, Abschreibungen und sonstige Produktionsabgaben wurden in Summe auf rd. 8,8 Mrd. Euro geschätzt (-2,7 %). Die Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen, der Saldo von Produktionswert und Vorleistungen, ist mit rd. 5,1 Mrd. Euro (+18,1 %) angestiegen. Die im Rahmen der Einkommensermittlung berücksichtigten öffentlichen Gelder, darunter Ausgleichzahlungen und Prämien der ÖPUL, sanken leicht (-0,7%). Für das im landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereich erwirtschaftete Faktoreinkommen ergab sich damit ein nomineller Anstieg um 24,2 % auf rd. 3,8 Mrd. Euro.

Die wertmäßige Entwicklung der pflanzlichen Erzeugung (+11,3 %) war im Jahr 2025 vor allem mengenbedingt. Während das Preisniveau insgesamt leicht rückläufig war (-0,5 %), nahm das Produktionsvolumen deutlich zu (+11,9 %). Besonders kräftige Wertzuwächse verzeichneten Getreide (+16,7 %), Ölsaaten und Ölfrüchte (+17,2 %), Obst (+33,7 %) sowie Wein (+30,4 %), was maßgeblich auf eine deutliche Ausweitung der Erzeugungsmengen zurückzuführen war. Demgegenüber blieb die Entwicklung bei Futterpflanzen (+0,2 %) nahezu stabil. Bei Kartoffeln (-9,5 %) führten deutliche Preisrückgänge (-20,3 %) trotz einer spürbaren Ausweitung des Produktionsvolumens (+13,6 %) zu einem Wertverlust. Zuckerrüben (-39,6 %) verloren infolge eines starken Produktionsrückgangs ebenfalls deutlich an Wert.

In der tierischen Erzeugung stiegen die Preise im Vorjahresvergleich im Mittel deutlich um 9,3 %. Bei einer nur geringfügigen Ausweitung des Produktionsvolumens (+0,6 %) erhöhte sich der Produktionswert insgesamt um 9,9 %. Maßgeblich für diese positive Entwicklung waren insbesondere kräftige Preissteigerungen bei Rindern (+29,3 %) sowie bei Milch (+11,2 %). Während die Schweineproduktion preisbedingt weiter rückläufig war (-8,3 %), konnte dies durch die Wertzuwächse in anderen Bereichen mehr als ausgeglichen werden.

Merkmal	Produktionswert			Volumen	Preis
	2025	Veränderung zum Vorjahr		Veränderung zum Vorjahr	
	In Mio. Euro	In Mio. Euro	In Prozent	In Prozent	In Prozent
PRODUKTIONSWERT DES LANDW. WIRTSCHAFTSBEREICHS	**10 979**	**997**	**10,0**	**5,4**	**4,4**
Landwirtschaftliche Erzeugung	**10 282**	**965**	**10,4**	**5,7**	**4,4**
Pflanzliche Erzeugung	**4 620**	**469**	**11,3**	**11,9**	**-0,5**
Getreide	1 096	157	16,7	16,3	0,3
Ölsaaten und Ölfrüchte	295	43	17,2	15,1	1,8
Eiweißpflanzen	18	2	9,7	4,6	4,9
Zuckerrüben	67	-44	-39,6	-43,2	7,3
Futterpflanzen	679	1	0,2	-4,4	4,8
Gemüse	540	7	1,3	4,0	-2,6
Pflanzen und Blumen[1]	484	9	1,8	-0,1	1,9
Kartoffeln	117	-12	-9,5	13,6	-20,3
Obst	508	128	33,7	25,5	6,5
Wein	724	169	30,4	42,6	-8,8
Sonstige pflanzliche Erzeugnisse[2]	92	11	14,1	8,6	5,1
Tierische Erzeugung	**5 210**	**471**	**9,9**	**0,6**	**9,3**
Rinder	1 200	240	24,9	-3,3	29,3
Schweine	911	-67	-6,8	1,6	-8,3
Sonstige Tiere[3]	370	14	4,0	1,2	2,7
Milch	2 216	256	13,0	1,6	11,2
Sonstige tierische Erzeugnisse[4]	513	29	5,9	1,6	4,2
Erzeugung landw. Dienstleistungen	**452**	**24**	**5,7**	**2,5**	**3,1**
Nichtlandw. Nebentätigkeiten (nicht trennbar)	**697**	**32**	**4,8**	**0,3**	**4,4**

Q: STATISTIK AUSTRIA, Landwirtschaftliche Gesamtrechnung. – Erste Vorschätzung vom November 2025. – Nominell. – Produktionswerte: zu Herstellungspreisen, d. h. inklusive Gütersubventionen und exklusive Gütersteuern – Volumen- und Preisindex: bezogen auf die Produktion zu Erzeugerpreisen. 1) Blumen und Zierpflanzen (inkl. Weihnachtsbäume), Baumschulen, Anpflanzungen. – 2) Hopfen, Textilpflanzen, Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen, Energiegräser, Schilf, Sämereien, Stroh. – 3) Geflügel, Schafe und Ziegen, Einhufer, Jagd. – 4) Eier, Honig, Rohwolle

Der Gesamtumsatz 2025 wurde mit folgenden Produktgruppen erwirtschaftet:

• DEUTZ-FAHR Traktoren	ca. 75,5 % des Gesamtumsatzes
• DEUTZ-FAHR Pressen	ca. 1,2 % des Gesamtumsatzes
• DEUTZ-FAHR sonstige Landmaschinen	ca. 0,5 % des Gesamtumsatzes
• Ersatzteile DEUTZ-FAHR	ca. 22,8 % des Gesamtumsatzes

Vom Gesamtumsatz der DF Austria GmbH wurden ca. 73 % in Österreich erwirtschaftet.
Bei der Betrachtung der einzelnen Produktgruppen der DF Austria GmbH sind folgende Veränderungen des Umsatzes gegenüber dem Vorjahr festzustellen:

• DEUTZ-FAHR Traktoren	ca.	+	18,7 %	gegenüber 2024
• Ersatzteile DEUTZ-FAHR	ca.	-	6,4 %	gegenüber 2024

2.1 Geschäftsfeld Traktor

Der Großteil des Umsatzes der DF Austria GmbH wird in 2025 weiterhin mit Traktoren erzielt. Die DF Austria GmbH verzeichnete in 2025 einen deutlichen Marktanteilsanstieg von 3,9 % auf 5,5%.

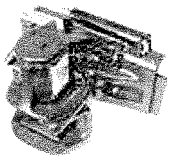
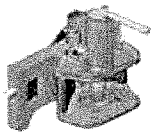
Betrachtung der Auslandsmärkte:

Slowenien
Im Jahr 2025 sank der Absatz des Gesamtmarktes für Traktoren in Slowenien um 3,5 % auf 899 Einheiten (Vorjahr: 932). Deutz-Fahr steigerte seinen Marktanteil deutlich von 5,2 % auf 7,6 % und lag damit klar über dem Durchschnitt der Jahre 2018 bis 2023 (5,49 %).

Slowakei
Der Gesamtmarkt für Traktoren über 50 PS in der Slowakei ist im Jahr 2025 auf 904 Einheiten gestiegen. Deutz-Fahr erreichte mit 52 zugelassenen Traktoren einen Marktanteil von 5,75 % und verzeichnete damit gegenüber dem Vorjahr einen Absatzzuwachs von 21 Einheiten.

2.2 Geschäftsfeld Ersatzteile

Die Deutz-Ersatzteilumsätze blieben auf einem hohen Niveau, gingen im Geschäftsjahr 2025 jedoch von EUR 5,4 Mio. auf EUR 5,1 Mio. zurück. Die DF Austria GmbH rechnet auch künftig mit einer stabilen bis leicht rückläufigen Entwicklung.


II. Daten und Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

1. Erfolgswirtschaftliche Kennzahlen

Beträge in TEUR	2025	2024	2023	2022	2021	2020
Rohertrag	5.154	5.171	5.392	6.672	6.629	5.736
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-98	-38	919	1.109	1.526	605
Ergebnis vor Zinsen, Steuern (EBIT)	-1.648	-42	912	1.100	1.502	559
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-1.818	-327	676	1.021	1.446	492
Jahresfehlbetrag bzw. Jahresüberschuss	-1.756	-253	542	670	1.073	384

Der Rohertrag hat sich aufgrund des rückläufigen Marktes gegenüber dem Vorjahr weiter reduziert.

2. Rentabilitätskennzahlen

	2025	2024	2023	2022	2021	2020
Eigenkapital-rentabilität (ROE)	-41,00%	-6,01%	12,77%	19,68%	30,03%	12,03%
Gesamtkapital-rentabilität (ROI)	-12,82%	-0,30%	6,48%	8,14%	11,41%	4,10%
Betriebsrentabilität (ROCE)	-3,54 %	-2,45%	17,72%	33,51%	136,36%	30,29%

3. Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Beträge in TEUR	2025	2024	2023	2022	2021	2020
Nettoverschuldung (Net Debt)	118	-306	293	-593	-3.853	-2.407
Eingesetztes Kapital (Capital Employed)	3.484	3.727	4.732	3.459	1.077	1.718
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	3.645	4.416	4.189	3.524	4.082	3.098
Verschuldungsgrad (Gearing)	3,31%	-5,76%	5,27%	-11,80%	-71,97%	-56,23%
Eigenkapitalquote (Equity Ratio)	30,47%	37,83%	38,13%	37,15%	39,67%	33,37%

Die Eigenkapitalquote ist aufgrund des Jahresfehlbetrags gesunken.

4. Berechnung der Kennzahlen

EBITDA:

	Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)
+	Jahresabschreibungen vom Anlagevermögen
=	Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

EBIT:

	Ergebnis vor Steuern (EBT)
+	Zinsen und ähnliche Aufwendungen
=	Ergebnis vor Zinsen und Steuern

Eigenkapitalrentabilität (ROE):

	Ergebnis vor Steuern (EBT)
:	Eigenkapital (Durchschnitt)
=	Eigenkapitalrentabilität

Gesamtkapitalrentabilität (ROI):

	Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)
:	Gesamtkapital (Durchschnitt)
=	Gesamtkapitalrentabilität

Betriebsrentabilität (ROCE):

	Zwischensumme gem. § 231 Abs. 2 Z 9 bzw. Abs. 3 Z 8 UGB (Betriebserfolg)
:	Capital Employed
=	Betriebsrentabilität

Nettoverschuldung (Net Debt):

	Festverzinsliches Fremdkapital
-	liquide Mittel
=	Nettoverschuldung

Eingesetztes Kapital (Capital Employed):

	Eigenkapital
+	verzinsliches Fremdkapital
+	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
+	Rückstellungen für Abfertigungen, Pensionen und Jubiläen
+	Rückstellungen für Drohverluste
-	verzinsliches Vermögen
=	Eingesetztes Kapital

Eigenkapitalquote (Equity Ratio):

	Eigenkapital
:	Gesamtkapital
=	Eigenkapitalquote

Verschuldungsgrad (Gearing):

	Nettoverschuldung
:	Eigenkapital
=	Verschuldungsgrad

Nettoumlaufvermögen (Working Capital):

	Umlaufvermögen
-	langfristiges Umlaufvermögen
-	kurzfristiges Fremdkapital (Verbindlichkeiten + kurzfristige RSt)
+	ARA
=	Nettoumlaufvermögen

5. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde für das Jahr 2025 nach den Vorgaben der AFRAC-Stellungnahme 36 über die Geldflussrechnung (UGB) erstellt.

Beträge in TEUR		2025	2024
1.	Ergebnis vor Steuern	-1.817.872,54	-326.745,21
2.	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereichs	1.549.821,70	4.713,83
3.	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs	0,00	0,00
4.	-/+ Beteiligungserträge, Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sowie sonstige Zinsen und ähnliche Erträge/Zinsen und ähnliche Aufwendungen	147.739,39	235.330,13
5.	**Geldfluss aus dem Ergebnis**	**-120.311,45**	**-86.701,25**
6.	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	246.596,27	1.175.243,41
7.	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	-222.806,38	-291.589,02
8.	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-391.371,78	-9.845,40
9.	**Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern**	**-487.893,34**	**787.107,74**
10.	- Ertragsteuern	61.618,99	73.955,90
11.	**Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit**	**-426.274,35**	**861.063,64**
12.	+ Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	0,00	0,00
13.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstigen Finanzinvestitionen	25.000,00	25.000,00
14.	- Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-1.844,46	-4.028,00
15.	- Auszahlungen für Finanzanlagenzugang und sonstige Finanzinvestitionen	0,00	0,00
16.	+ Einzahlungen aus Beteiligungs-, Zinsen- und Wertpapiererträgen	22.021,38	49.015,40
17.	**Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit**	**45.176,92**	**69.987,40**
18.	- Auszahlungen zur Bedienung des Eigenkapitals	0,00	0,00
19.	- Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	0,00	0,00
20.	- Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-169.760,77	-284.345,53
21.	**Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	**-169.760,77**	**-284.345,53**
22.	**zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes**	**-550.858,20**	**646.705,51**
23.	+ Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	797.604,68	150.899,17
24.	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	**246.746,48**	**797.604,68**

Die liquiden Mittel haben sich im Wesentlichen aufgrund des Netto-Geldflusses aus der betrieblichen Tätigkeit verschlechtert.

III. Forschung und Entwicklung

Die DF Austria GmbH ist ein reines Handelsunternehmen. Forschung und Entwicklung wurde nicht betrieben.

Forschung und Entwicklung erfolgen in professioneller Weise von den beiden Zentralen der Marken Deutz Fahr (Italien/Deutschland). Das Ergebnis sind stetige Produktverbesserungen, um den Anforderungen und Bedürfnissen des Marktes gerecht zu werden.

IV. Ausblick 2025 und Folgejahre

In 2025 blieben die Auswirkungen der weiterhin erhöhten Inflation ein prägender Faktor für das wirtschaftliche Umfeld in Österreich, während das allgemeine Zinsniveau im Jahresverlauf infolge mehrerer Zinssenkungen deutlich zurückging.
Das inflationsbereinigte landwirtschaftliche Faktoreinkommen je Jahresarbeitseinheit stieg 2025 um 21,2 % gegenüber dem Vorjahr. Vor diesem Hintergrund schafft die stabile Einkommensentwicklung eine verlässliche Grundlage für die Investitionsbereitschaft der Landwirte. Für das Geschäftsjahr 2026 wird im österreichischen Traktorenmarkt insgesamt von einer stabilen bis leicht positiven Entwicklung der Neuzulassungszahlen ausgegangen.

Ein zentraler Schwerpunkt im Geschäftsjahr 2026 liegt auf der Weiterentwicklung und Optimierung der Händlerstruktur, um die Zusammenarbeit zu intensivieren und bestehende Marktpotenziale konsequent zu erschließen. Ergänzend wird das Produktportfolio gezielt angepasst, um auf die sich verändernden Kundenbedürfnisse einzugehen. Durch diese Maßnahmen sollen sowohl der Maschinenverkauf als auch das After-Sales-Geschäft gestärkt, der Marktanteil ausgebaut und nachhaltiges Umsatzwachstum erzielt werden.

V. Risikoberichterstattung

1. Allgemeines

Risiken und Auswirkungen werden im Rahmen des Risikomanagements erhoben und analysiert. Verantwortlich hierfür ist die Geschäftsleitung. Zentrale Stelle des Berichtswesens ist der Bereich Controlling, dem die Durchführung der operativen Planung unterliegt.

2. Marktrisiken

Risiken entstehen grundsätzlich aus der konjunkturellen Entwicklung der für das Unternehmen relevanten Absatzmärkte. Durch die Streuung in verschiedene Absatzmärkte und durch die Aufnahme neuer Produkte versucht man dem allgemeinen Marktrisiko entgegenzutreten. Das vom Ukraine-Krieg ausgehende Marktrisiko wird laufend im Rahmen von verschiedenen Szenarien evaluiert. Die instabilen weltweiten Lieferketten stehen hier besonders im Fokus.

3. Finanzwirtschaftliche Risiken

Derivative Finanzinstrumente werden in der DF Austria GmbH nicht eingesetzt.

Die Werthaltigkeit der Forderungen wird im Rahmen der laufenden Überwachung durch das Controlling überprüft. Für Neukunden wird eine KSV-Auskunft eingeholt. Zur Überwachung der bestehenden Kunden wird unterstützend das Monitoring durch den KSV herangezogen. Seit 2004 gibt es eine Zusammenarbeit mit einer Factoring-Gesellschaft, welche das Factoring für die DF Austria GmbH abwickelt. Seit dem 1.1.2018 ist dies die Raiffeisen Factor Bank. Dieses Bankinstitut überprüft ebenfalls laufend die Bonität der Kunden und informiert zusätzlich bei negativen Entwicklungen. Kundenaufträge wurden ausnahmslos in Euro angenommen. Ein Währungsrisiko in dieser Hinsicht besteht somit nicht. Liquiditätsengpässe treten normalerweise verstärkt in den ersten beiden Monaten und im Frühherbst des Jahres auf. In diesen Zeiträumen (Hauptauslieferungszeit für Maschinen bzw. Frühbezugszahlungen für die kommende Saison) müssen viele Maschinen vorfinanziert werden. Kurzfristige Bankkredite werden daher naturgemäß in Anspruch genommen. Die Rückführung dieser Bankkredite erfolgt nach Eingang der Kundenzahlungen. Es besteht somit nur ein geringes Zinsänderungsrisiko.

Wien, am 27.4.2026

Mag. Adelheid Adelwöhrer